



Freiwillige Feuerwehr Markt Königstein

Freiwillige Feuerwehr Königstein – Ossingerweg 9 - 92281 Königstein



Jahresbericht 2007

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

bei der diesjährigen Dienstversammlung darf ich wieder auf ein erfolgreiches und gelungenes Jahr zurück blicken und Euch ein paar Eckpunkte und Änderungen mitteilen.

Zusammensetzung der Feuerwehrmänner/ Frauen:

- 46 Feuerwehrmänner
 - 1 Feuerwehrfrau
 - 14 Anwärter/innen
- Gesamt: 61 Aktive

Ausgebildet davon sind:

- 13 Gruppen-, Zug-, Verbandsführer
- 24 Atemschutzträger
- 19 Maschinisten
- 16 Fahrer FK 2 / C
- 38 Sprechfunker
- 2 Rettungsassistenten

Wechsel in den passiven Bereich 2 Mann:

- Schunk Matthias
- Lödel Gerhard

Änderungen:

Als Atemschutzbeauftragter hat Hans-Jürgen Pirner sein Amt an Andreas Schunk abgegeben, dieser wird nun die Überwachung der G 26 Untersuchungen und den Besuch der Übungstrecke in Amberg überwachen.

Stefan Vogl tritt als Jugendwart zurück und wird von Marco Specht abgelöst.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





Der monatliche Hallendienst entfällt ab den 01.01.08.

Da es immer wieder Probleme mit der Zuverlässigkeit gab, übernimmt die Aufgaben als Gerätewart Norbert Kliegel.

Im Falle, daß er Unterstützung benötigt wird er selbst auf Euch zu kommen.

Anschaffungen / Reparaturen

Wegen eines Blitzeinschlages in der Nähe des Feuerwehrhauses und der Überspannung erlitten auch wir einige Schäden.

Es wurden unsere Telefonanlage und die Ladegeräte der Handsprechfunkgeräte zerstört. Diese konnten nach kurzer Zeit ausgetauscht werden.

Für das Mehrzweck Fahrzeug wurden neue Reifen beschafft da sie abgefahren waren.

Anders dagegen musste die Bereifung des LF 8 altersbedingt getauscht werden, Reifen auf Feuerwehr Fahrzeuge dürfen maximal 10 Jahre alt sein.

Einen Notfall Rucksack für unsere Rettungsassistenten zur Versorgung von Verletzten an Unfallstellen können wir zu den Neuanschaffungen zählen.

Ebenso einen Spannungswandler der in das MZF eingebaut wurde, somit kann man mit den 12 Volt der Bordspannung 230 Volt versorgen.

Das Bundfahrzeug LF 16/TS musste zum Kundendienst und zur Hauptuntersuchung nach Regensburg in die Zentralwerkstatt des Katastrophenschutzes. Bei dieser Kontrolle wurden leider viele altersbedingte Mängel festgestellt.

Es wurde ein Teil der Auspuffanlage, die Batterien, Frontscheinwerfer und viele weitere Kleinteile gewechselt.

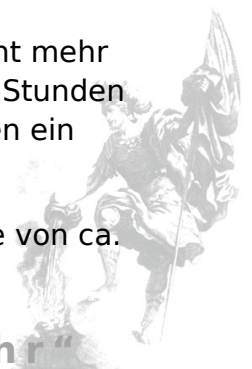
Die Reparaturkosten waren nur knapp unter dem Zeitwert des Fahrzeuges.

Auch am Feuerwehrhaus selbst mussten wir Hand anlegen.

Da die Toiletten auch schon älter sind, ist die Funktion der Spülungen nicht mehr die Beste und so kann es schon mal vorkommen das Wasser für mehrere Stunden läuft. Diese wurde von uns mehrmals notdürftig instandgesetzt. Es wurden ein undichter Wasserfilter und Wasserhähne in der Hausanlage getauscht.

Im Sommer dieses Jahres wurden die Außenmauern der Halle und Garage von ca. 10 freiwilligen Helfern neu gestrichen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





Die kompletten Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätschaften übernahmen unsere Mechaniker selbst.

Einsätze:

| | Einsätze | FW-Dit. | Stunden |
|--------|----------|---------|---------|
| Brand | 5 | 70 | 60.0 |
| THL | 25 | 196 | 443.0 |
| Gesamt | 30 | 266 | 503.0 |

Mitte Januar begann es mit den Einsätzen, zuerst ein Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen, zwischen Eschenfelden und Achtel. Bei dem auch ein Rettungshubschrauber an die Unfallstelle kam.

Einen Tag danach ging es gleich weiter mit der Wetterwarnung des Sturms „Kyrill“. Bei diesem Einsatz waren wir 14 Stunden lang in Lunkenreuth auf der B-85 im Schichtbetrieb zur Verkehrsabsicherung.

Zur selben Zeit liefen mehrere weitere Einsätze die abgearbeitet wurden.

Im April war ein Verkehrsunfall Bus gegen LKW mit eingeklemmter Person.

Ende Juni hatte ein Bus seinen Kraftstofftank aufgerissen, wir mussten ca. 600 Liter Diesel umpumpen.

Weiterhin hatten wir einen Zimmerbrand und ein Dachstuhlbrand.

Die zahlreichen Verkehrsabsicherungen nicht zu vergessen.

Übungen:

- 18 allgemeiner Art (Technische Hilfeleistung, Löschangriff, Wasserförderung, Absturzsicherung, Objektübungen, Erste Hilfe, usw.)
- 4 Maschinisten- und Löschmeisterübungen
- 12 Atemschutzübungen (8 Übungen in der Feuerwache Amberg, 4 interne Übungen)





- 2 Alarmübungen (in Wildenhof beim Anwesen Rümpelein und im Krankenhaus in Auerbach, bei dem eine Abteilung mit Patienten geräumt werden musste)
- 1 Katastrophenschutz-Übung am Osser. Da die Katastrophen in den letzten Jahren immer mehr zunahm und es sich bewährt hat zu trainieren, haben wir bei der größten Übung in Bayern teilgenommen. Dies war eine Waldbrandübung am Osser bei Lam im Bayrischen Wald, an der ca. 1000 Mann beteiligt waren und über zwei Tage lief.
- 16 Jugendübungen (allgemeiner Art u.a. eine 24 Stundenübung). Diese 24 Stundenübung war nicht nur für die 18 Feuerwehranwärter ein Highlight sondern auch für die Organisatoren ein Kraftakt. Sie ging von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 12 Uhr und beinhaltete alle möglichen Situationen die den Jugendlichen in ihrer Aktivenlaufbahn geschehen könnten. Einen Brand mit langer Schlauchleitung, ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Verletzten-Rettung, vermisste Person, aber auch ein Fehlalarm war dabei.

Des Weiteren fanden 3 Löschmeistersitzungen statt

Kilometerleistung der Fahrzeuge:

| | Kilometer | Kraftstoff |
|----------|-----------|-------------|
| LF 16/12 | 554 | 279l Diesel |
| LF 16 TS | 649 | 186l Diesel |
| LF 8 | 533 | 114l Super |
| MZF | 6470 | 604l Diesel |

Lehrgangsbesuche:

Grundlehrgang für Atemschutz:

- Koch Günther
- Langer Frederic

Sprechfunkausbildung:

- Bauer Michael

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





- Pirner Marco

Atemschutz Wiederholungslehrgang bei der Feuerwache Amberg,
16 Teilnehmer

Alle Lehrgangsteilnehmer schlossen mit Erfolg ab.

Leistungsprüfungen:

Den „Wissenstest“ der Stufe 1(Bronze) legten sechs Jugendliche mit Erfolg ab:

- Grembler Matthias
- Hanfbauer Hannes
- Hofmann Andreas
- Pirner Michael
- Pirner Stephan
- Rösel Fabian

Den „Wissenstest“ der Stufe 3(Gold) legten sechs Jugendliche mit Erfolg ab:

- Bauer Michael
- Fischer Christian
- Gebhard Marvin
- Merkl Philipp
- Nübler Lisa
- Pirner Marco

Beförderungen und Ehrungen:

Zum Oberfeuerwehrmann:

- Schunk Andreas

Zum Hauptfeuerwehrmann:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“





- Badenberg Florian
- Platzer Alois

Zum Oberlöschmeister:

- Vogl Stefan

Zum Hauptlöschmeister:

- Renner Thomas

Sonstiges:

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken,
die ihre Freizeit opfern um Dienst für die Allgemeinheit zu tun.

Es gibt zum Glück noch Personen die ohne lange zu überlegen unserem alten
Leitspruch folgen

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“

Ein besonderer Dank geht an diejenigen, die mich bei meiner, oder die Arbeit des
Jugendwartes unterstützen. Diese Helfer sind mindestens alle zwei Wochen
zusätzlich in den Übungen und Vorbereitungen vertreten.

Aber auch denen, die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten übernehmen,
um die Kosten der Gemeinde so gering wie möglich zu halten.

Den Ehefrauen, Freundinnen, Kindern, Eltern und auch den Arbeitgebern darf ich
auch meinen Dank aussprechen, denn sie sind ebenso die Leidtragenden, wenn
wir bei Einsätzen oder Übungen sind.

Ich wünsche allen noch einen schönen Abend und für die beginnende

Weihnachtszeit ruhige, besinnliche Tage und ein erfolgreiches neues Jahr 2008

Platzer Wolfgang

1. Kommandant

FFW Königstein

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

